

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263483
Kreis Leipzig, Stadt
Gemeinde Leipzig, Stadt
Anschrift Campestraße 2
Gem. * Fl-stck. * Flur Kleinzschocher * 559

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; Klinkerfassade, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, Baugruppe mit Nr. 4 und Nr. 6

Denkmaltext

Baumeister J. Richard Porsche aus Lindenau lieferte im Dezember 1903 Pläne für Vorder- und Hinterwohngebäude, die der Maurermeister Carl Hermann Eulitz aus Stünz als Bauherr im Folgejahr umsetzte (bis 31.03.1940 Campestraße 10). Eine zweimalige Zwangsversteigerung im Jahr 1905 zog einen raschen Besitzerwechsel nach sich; auf Johanna Elsbeth Wassermann folgte die Bank für Grundbesitz Leipzig. 1908 ist Kaufmann Paul Ernst Wilhelm Julius Beiersdorf Eigentümer, zwei Jahre darauf Agnes Helma Rudolph und ab 1913 sind drei Eigentümer namhaft. Abbruch des zweigeschossigen Hofgebäudes 1979; für das Vorderhaus wurde im Februar 2006 Bauantrag für Sanierung, Modernisierung und Umbau gestellt. Das dreigeschossige Mietshaus in halboffener Bebauung mit hofseitigem Zugang. Gelbe Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoss mit reicher Stuck- und Kunststeingliederung; Traufe mit prächtigen Stuckkonsolen. Jeweils zwei Wohnungen je Etage mit Korridor, Küche, Stube und zwei Kammern; die Toiletten halbe Treppe. Hoffront mit entstellender Gestaltung nach der Sanierung. Ensemble mit Nr. 4 und 6.

LfD/2009

Datierung 1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XXXIII/52/13
Aufnahmejahr 1993
Fotograf Salzmann, Annette; Firesch, Magdalena
Beschreibung Mietshaus einer Mietshausgruppe (Nr. 2, 4, 6)



Fotonummer F 09263483 A
Aufnahmejahr 2019
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

